Presse-Information
Bosch kompakt

Hannover Messe: Sieben Bosch-Highlights für die Industrie

Ökonomie und Ökologie verbinden mit Industrietechnik von Bosch

14. April 2023
PI11646 RB Cn/Bär

Hannover – Ressourcenknappheit, demografischer Wandel und Arbeitskräftemangel, gepaart mit dem politischen und gesellschaftlichen Ziel, die Wirtschaft ökologisch umzubauen – die deutsche Industrie steht vor großen Herausforderungen. Bei der Hannover Messe werden Ideen und Lösungen präsentiert und diskutiert, wie es gelingen kann, diese Herausforderungen zu meistern. Industrietechnik kann einen wesentlichen Beitrag dazu leisten. Davon ist Bosch überzeugt. Für den Technikkonzern bietet Industrietechnik Wachstumspotenzial: Getrieben wird dies durch den zunehmenden Bedarf an Automatisierung und Industrie 4.0-Lösungen, das „Verschmelzen" von Elektrik und Hydraulik und die steigende Nachfrage bei GreenTech für die ökologische Transformation. Auf der Hannover Messe (17.–21. April) stellt Bosch eine Reihe neuer Produkte und Lösungen vor (Halle 6, Stand D26 und Halle 13, Stand C16). Zusätzlich vertiefen vor Ort Bosch-Experten Schwerpunkte bei Podiumsdiskussionen und in Vorträgen.

Automatisiertes Batterierecycling: Immer mehr Elektroautos kommen auf die Straßen. Damit einher geht ein steigender Bedarf an Batterien und Recycling der darin enthaltenen Rohstoffe wie Lithium, Kobalt oder Nickel. Bosch hat dafür spezielle Maschinen und Software entwickelt. Dazu zählen vollautomatisierte Anlagen zu Entladung und Demontage: In wenigen Minuten werden Batteriemodule prozesssicher chemisch inaktiviert, die Weiterverarbeitung kann spannungslos erfolgen. Aufgebaut wird die erste vollautomatisierte Anlage Europas am Standort der Battery Lifecycle Company in Magdeburg – mit Technik von Bosch. Auf der Hannover Messe stellt Bosch seine patentierte Entladelösung vor.

Elektrifizierte Arbeitsmaschinen: Bosch Rexroth bringt mit seinem eLION-Portfolio Lösungen für die Elektrifizierung mobiler Arbeitsmaschinen wie Bagger, Radlader oder Traktoren auf den Markt. Mit über 80 Motorenvarianten, gestaffelt

Robert Bosch GmbH
Postfach 10 60 50
D-70049 Stuttgart

E-Mail Dennis.Christmann@de.bosch.com
Telefon +49 711 811-58178
Twitter @BoschPresse

Corporate Department
Communications & Governmental Affairs
Leitung: Prof. Dr. Christof Ehrhart
www.bosch-presse.de

nach Leistung und Größe, bietet das Unternehmen das breiteste Angebot der Branche und hilft dabei, CO_2-Emissionen auf Baustellen, im Bergbau oder in Häfen zu reduzieren. Die Motoren decken einen Nennleistungsbereich von 20 bis 200 kW ab (Spitzenleistung bis zu 400 kW). Internationale Kunden wie Sennebogen und Kalmar Cargotec setzen bereits die neuen Bosch-Antriebe in ihren Produkten ein, um die Elektrifizierung mobiler Arbeitsmaschinen voranzutreiben.

Stationäre Brennstoffzellen: Bosch arbeitet als erstes Unternehmen in Europa an der Industrialisierung und Massenfertigung von Festoxid-Brennstoffzellensystemen. Auf der Hannover Messe zeigt Bosch stationäre Brennstoffzellen, die mit einem Gesamtwirkungsgrad von mehr als 85 Prozent überzeugen. Die Brennstoffzellen eignen sich zur dezentralen Stromproduktion in Gebäuden, Fabriken, im Gewerbe und Handel sowie in Rechenzentren. Derzeit werden die Energiewandler in rund 60 Pilotanlagen getestet. Bosch plant den Start der Serienfertigung stationärer Brennstoffzellen 2025.

Vernetzte Hydraulik: Bislang war hydraulische Regelungstechnik an Hardware gebunden. Mit seiner H4U-Plattform bildet Bosch Rexroth jetzt Hydraulikfunktionen in Software ab, sie werden so hardwareunabhängig. Maschinenbauer können die Funktionen in bestehende Automatisierungsarchitekturen einbinden und etwa Druck- und Volumenstrom per App hydraulisch regeln. Damit erhöht Bosch Rexroth die Produktivität, steigert die Energieeffizienz und verringert den CO_2-Ausstoß von Anlagen.

Taktile Alleskönner: Mit dem Smart Flex Effector präsentiert Bosch Rexroth ein Modul, das die Präzision eines Roboters mit der Feinfühligkeit einer Hand kombiniert. Lageabweichungen zwischen Werkzeug und Werkstück erkennt das Modul dank hochauflösender Positionssensoren und leitet umgehend Korrekturbewegungen ein. Geeignet ist der Smart Flex Effector für Handlings- oder Fügeprozesse mit engen Toleranzen, beispielsweise beim Einlegen von Glasplatten in Kühlschränke oder von Leiterplatten in Motorsteuergeräte. Der Smart Flex Effector ist für den diesjährigen Hermes Award der Hannover Messe nominiert, dem weltweit bedeutendsten Industriepreis.

Leichtbau-Cobots: Bosch Rexroth zeigt die leistungsstarken zuverlässigen Helfer von Kassow Robots am Stand. Die Leichtbauroboter sind in der industriellen Fertigung vielfältig einsetzbar. Die Cobots verfügen über hohe Traglast und Reichweite und arbeiten auf engstem Raum: Ausgestattet mit sieben Achsen greifen die Cobots wie ein Arm ums Eck und bieten eine bis dato einzigartige Flexibilität am Markt. 2022 hat Bosch Rexroth die

Mehrheitsbeteiligung an Kassow Robots ApS mit Sitz in Kopenhagen, Dänemark, übernommen.

Baukasten für die Automatisierung: Bosch Rexroth bietet mit ctrlX AUTOMATION eine offene Plattform, bestehend aus Hardware, Software und Apps, die alle Bausteine für komplette Automatisierungslösungen bereitstellt. ctrlX AUTOMATION reduziert den Komponenten- und Engineering-Aufwand um 30 bis 50 Prozent. Angegliedert ist ein Partnernetzwerk. Nutzern ermöglicht dies, Apps und Dienstleistungen selbst zu entwickeln und anderen im Ökosystem ctrlX World anzubieten. Drei Jahre nach Markteinführung setzen bereits über 600 Kunden auf ctrlX AUTOMATION.

Pressebilder zu Bosch auf der Hannover Messe stehen stetig aktualisiert in der Pressemappe zur Verfügung.

Journalistenkontakte:
Dennis Christmann, Telefon: +49 711 811-58178, Twitter: @BoschPresse
Athanassios Kaliudis, Telefon: +49 711 811-7497, Twitter: @sakisJD

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 420 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2022). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 88,4 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 CO_2-neutral. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 85 000 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 128 Standorten, davon etwa 44 000 Software-Entwickler.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten eine Gesellschaft der Familie Bosch und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse